

Lebendiger Durstlöscher

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. *Offb 21,6 – Jahreslosung 2018*

Ich will dem Durstigen geben ...

Warst du schon mal so richtig durstig? Ich meine, so RICHTIG durstig? Zunächst ist es vielleicht nur ein vages Gefühl, der »Japps« auf etwas Erfrischung. Dann wird der Mund trocken. Irgendwann setzen vielleicht Kopfschmerzen ein oder dir wird sogar schwindelig. Spätestens dann ist es allerhöchste Zeit, den Flüssigkeitshaushalt deines Körpers wieder auszugleichen – ansonsten droht ernsthafte Dehydrierung und dann wird es gefährlich. Im schlimmsten Fall lebensgefährlich. Auf Nahrung können wir Menschen eine zeitlang verzichten, aber Flüssigkeit brauchen wir regelmäßig und ausreichend, um leben zu können.

Die Jahreslosung ist ein Vers für die Durstigen. Ein Versprechen – nicht für die, die alles haben, sondern für die, die eingestehen: Zum Leben brauche ich etwas, was ich nicht selbst habe oder »machen« kann.

Durstig sein bedeutet: wirklich brauchen, nicht nur irgendwie-ein-bisschen-sich-wünschen; es bedeutet angewiesen sein, bedürftig sein – und das ist überhaupt keine Schande oder peinlich. Den Durstigen gilt Gottes Versprechen: Ich habe, was du wirklich brauchst; ich schenke dir, was dich lebendig macht; bei mir findest du, wonach du dich im tiefsten Inneren sehnst und was deinen Durst, deine Lebenshunger wirklich stillt.

... von der Quelle des lebendigen Wassers ...

Hier ist nicht die Rede von einem Becher voll, einer Flasche oder einem Eimer, die alle ziemlich schnell leer sind. Eine Quelle sprudelt und sprudelt und sprudelt. Es ist immer mehr da, als du brauchst. Aus einer Quelle kommt das frischeste und klarste Wasser überhaupt – da ist nichts abgestanden oder trübe. Wenn

man richtig Durst hat, hilft kein leckerer heißer Kakao und auch kein teurer Champagner – da ist frisches, klares Wasser das Allerbeste.

Und die Jahreslosung legt noch einen drauf: Das Quellwasser, das Gott hier verspricht, ist **LEBENDIGES** Wasser. Lebenswasser. Der Unterschied zu »normalem« Wasser? Jesus erklärt es an anderer Stelle in der Bibel (Joh. 4,10–14): Selbst wenn du ausreichend Wasser getrunken hast – früher oder später wirst du wieder Durst haben. Was ER uns anbietet, ist kein oberflächlicher oder vorübergehender Durstlöscher, sondern eine Quelle, die unseren Lebensdurst stillt – sogar über dieses Leben hinaus. Diese Quelle ist er selber.

...umsonst.

»Komm, ich geb' dir einen aus!« – den Satz hört man doch gerne, wenn es was zu feiern gibt oder wenn das eigene Kleingeld gerade knapp ist. »Umsonst« ist in diesem Fall aber noch eine Nummer größer: Gratis, geschenkt, ohne Gegenleistung gibt es das lebendige Wasser bei Gott. Das, was wir zutiefst brauchen, können wir uns nur schenken lassen von ihm. Wir können (und müssen!) es uns nicht verdienen, es bezahlen oder gegen etwas eintauschen. Weil es unbezahlbar ist. Und weil Gott uns unbezahlbar liebt. Weil er großzügig und verschwenderisch gibt. Und weil er selbst die Quelle allen Lebens ist.

Tanya Worth

*CVJM-Bundessekretärin für Mädchenarbeit,
hat noch nie »einen über den Durst getrunken«, aber schon mal
direkt aus einer glasklaren Quelle in Schweden*